

FR 16.10.2015, 20.00 Uhr
LibriKa, Auditorium im Erdgeschoss

Dr. Dietrich Feil

Die alten Grabsteine bei der
Pfarrkirche von Bruneck

MI 04.11.2015, 20.00 Uhr
LibriKa, Auditorium im Erdgeschoss

Dr. Claudia Plaikner

Ansitze im Raum Bruneck

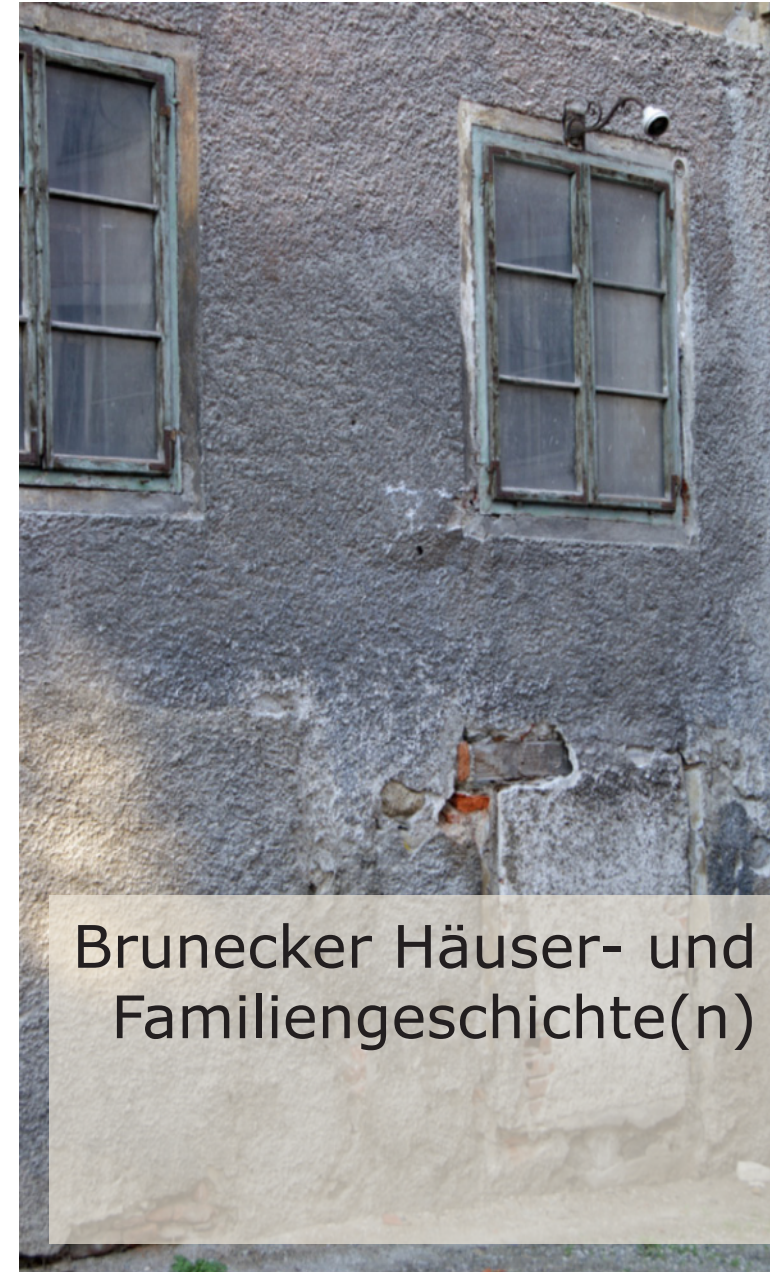
MI 25.11.2015, 20.00 Uhr
LibriKa, Auditorium im Erdgeschoss

Dr. Markus Pescoller

Ensembleschutz in Bruneck.
Einfriedung oder Chance?



Geschichtswerkstatt 2015



Brunecker Häuser- und
Familiengeschichte(n)



Stadtgemeinde **Bruneck**
Città di **Brunico**



Stadtbibliothek **Bruneck**
Biblioteca civica di **Brunico**





Dr. Dietrich Feil: „Die alten Grabsteine bei der Pfarrkirche von Bruneck“

Die alten Grabsteine, die bei der Neugestaltung von Pfarrkirche und Friedhof in die Mauer des Widumsgartens eingelassen wurden, sind eine interessante Quelle für die Geschichte von Bruneck.

Ihre Beschreibung in alten Texten gibt aber auch wichtige Hinweise für die Rekonstruktion des alten Friedhofs und der Pfarrkirche vor dem großen Umbau ab 1788.

Im Vortrag sollen einige der interessanteren Steine eingehender behandelt und die Schlüsse, die sich für die Kirchenbaugeschichte ergeben, besprochen werden.



Dr. Claudia Plaikner: „Ansitze im Raum Bruneck“

Der Vortrag zeigt auf, wie aus einem Wohnsitz oder einfachen „Turm“ im Lauf der Zeit ein ansitzartiges Gebäude werden konnte und wie sich die soziale und wirtschaftliche Stellung der Inhaber aus dem Niederadel dabei veränderte.

Einige generelle Aspekte des Begriffes „Ansitz“ werden im Vortrag thematisiert: die Vorgängerbauten und der „klassische“ Ansitz der frühen Neuzeit im mittleren Pustertal; die soziale und wirtschaftliche Situation der Bewohner; das Adelsprädikat und die Ansitzerhebung; die steuerliche und juristische Sonderstellung des Niederadels.

Am Beispiel ausgewählter Ansitze aus der Stadt Bruneck und den Fraktionen der Stadtgemeinde werden auch die architektonisch-künstlerische Entwicklung und Gestaltung dieser Bauwerke aufgezeigt.



Dr. Markus Pescoller: „Ensembleschutz in Bruneck. Einfriedung oder Chance?“

Der spezielle Ensemblebegriff, der in Bruneck angewandt wird, stülpt keine Glocke über die Zonen, sondern lässt weiterhin Veränderungen innerhalb von jeweils definierten Leitplanken zu.

Jedes Bauensemble in der Stadtgemeinde ist einem Thema unterstellt, das anhand von Gebäuden, Orten, Umgebungen, deren Material, Form, Semantik und Funktion erzählt und weitererzählt wird.

Der Vortrag wird an Beispielen aufzeigen, was ein Ensemble überhaupt ist, wie der Status des Ensembles bestimmt wird und wie Formen und deren syntaktische Stellung zueinander auch verändert, ausgetauscht oder ergänzt werden.